



Forstamtsrat*rätin (m/w/d) beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln

Mach Köln – lebenswerter!

Beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln suchen wir im Sachgebiet Forst ab sofort **eine*n Forstamtsrat*rätin (m/w/d)** für den städtischen Forstbetrieb linksrheinisch.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln bewirtschaftet mit rund 850 Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen Beschäftigungsgruppen ein umfassendes Stadtgrün mit zahlreichen Parkanlagen und circa 4.000 Hektar Forstflächen. Daneben werden zusätzlich 55 Friedhöfe auf Kölner Stadtgebiet betrieben. Die zu besetzende Stelle befindet sich im Forsthaus Köln Rodenkirchen.

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN:

SIE...

- leiten den städtischen Forstbetriebsbezirk linksrheinisch, unter besonderer Berücksichtigung der herausgehobenen Erholungs- und Schutzfunktionen des Großstadtwaldes, nach den Standards des Forest Stewardship Council (FSC®) und haben die Dienst- und Fachaufsicht für die unterstellten Mitarbeiter*innen des Bereiches, hierzu gehören auch Angelegenheiten des Arbeitsschutzes
- betreuen die Erholungseinrichtungen (Forstbotanischer Garten, Lindenthaler Tierpark, Erholungsgebiet Leidenhausen und Waldlabor Köln- Marsdorf), planen, organisieren und überwachen die Waldpflegearbeiten sowie die Pflege der Erholungseinrichtungen und Anlagen und sind zuständig für Ausschreibungen, Vergaben und Abrechnungen im Rahmen der städtischen Vergaberichtlinien
- koordinieren und steuern die Abläufe im Betriebsbezirk, planen den Personaleinsatz und wirken bei der Wirtschaftsplanung mit
- sind zuständig für die übergeordnete fachtechnische Begleitung der Arbeiten im Betriebsbezirk und Einzelfallentscheidungen in Abstimmung mit der Sachgebietsleitung und der Abteilung zu den Bereichsthemen, sowie leiten und koordinieren übergeordnete fachliche Projekte“
- kümmern sich um das Konfliktmanagement zur Ausrichtung unterschiedlicher Prioritäten beziehungsweise Interessenlagen und sind verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel durch Führungen
- stellen Holz für die Holzverkäufe bereit, steuern und organisieren die Jagd in der städtischen Verwaltungsjagd und sind verantwortlich für den Jagdschutz
- gewährleisten die Verkehrssicherheit des Waldbestandes und managen den Tierbestand im Tierpark und den Wildgehegen
- führen städtische Fahrzeuge

IHR PROFIL:

Sie bringen ein abgeschlossenes Forstwirtschaftliches Hochschulstudium (Bachelor of Science oder FH-Diplom) sowie zusätzlich die vorhandene Befähigung für die Laufbahn des gehobenen Forstdienstes mit.

Für die Verbeamtung müssen die Voraussetzungen nach dem Landesbeamtengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (LBG NRW) erfüllt sein. Dies gilt nicht für ein bereits bestehendes Beamtenverhältnis.

Weiterhin bringen Sie die Bereitschaft mit die Dienstwohnung in Köln Rodenkirchen zu beziehen und besitzen einen Jagdschein.

DARÜBER HINAUS IST UNS WICHTIG:

SIE...

- bringen Lern- und Leistungsbereitschaft sowie eine hohe Kompetenz in Bezug auf forstliches Fachwissen und den Besonderheiten der urbanen Waldwirtschaft mit
- sind eine kommunikations- und argumentationsfähige Persönlichkeit, die über ein sicheres Auftreten verfügt
- kennen Ihre individuelle Belastbarkeit und achten Ihre eigenen Grenzen und die anderer, schätzen die Arbeit im Team und haben eine wertschätzende Haltung ihren Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen gegenüber
- haben wünschenswerterweise bereits Kenntnisse in der Anwendung von cMaket, FOWIS sowie GIS-Anwendungen
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung
- setzen sich für Vereinbarkeit von Beruf und Leben sowie eine wirksame Frauenförderung ein
- fördern Individualität und Vielfalt und setzen die Inklusionsvereinbarung um

WIR BIETEN IHNEN:

- bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen die Möglichkeit einer Übernahme in ein unbefristetes Beamtenverhältnis
- die Stelle ist bewertet nach Besoldungsgruppe A 12 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden bei Beamt*innen. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: <http://www.stadt-koeln.de/benefits>

Sie wollen noch mehr zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln erfahren?

Fragen zum Verfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Gester, Telefon 0221 221-25095.

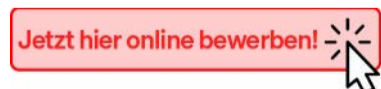
Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Herr Hundt, Telefon 0221 799520.

IHRE BEWERBUNG:

Wenn auch Sie Köln lebenswerter machen wollen, bewerben Sie sich bitte unter Angabe der Kennziffer **641/23-05-NaGe** bis spätestens **24.03.2024** wie folgt:

Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (114/11)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt:



<https://BEWERBUNGSPORTAL.STADT-KOELN.DE/sap/bc/erecruiting/applwzd?PARAM=cG9zdF9pbmNOX2d1aWQ9MDA1MDU2OEFEMzgzMUVFRUI1QTg3MDIzMDMxMjQyQ0EmbG9nPVgmY2FuZF90eXBIPQ%3d%3d&sap-client=004>

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufundfamilie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.